
Disziplinierter Handel

Um Analysen und Prognosen erfolgreich in die Praxis umzusetzen, ist es unerlässlich, sich einer Handelsdisziplin zu unterwerfen. Ohne sie ist jede Analysemethode – selbst wenn diese verhaltensorientiert ist – zum Scheitern verurteilt. Viele Akteure beginnen nämlich ohne wesentliches Vorwissen in den Finanzmärkten zu handeln und verlieren auf diese Weise unter Umständen unnötig viel Geld, nur weil sie sich auf ihr Gefühl verlassen oder sich aber nicht genügend mit den »Spielregeln« ihres Marktes auseinandergesetzt haben.

Das von vielen gesuchte Geheimrezept, das zu immer neuen Gewinnen führen soll, heißt dabei vermutlich nicht »Prognose«, sondern »Disziplin«.

Sich mittels der Behavioral Finance der eigenen Schwächen bewusst zu werden, ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Ein Computermodell, das den homo oeconomicus nachahmen soll, vielleicht das wichtigste Werkzeug. Besäße jeder Marktteilnehmer die nötige Disziplin, dann bedeutete dies einen Schritt in Richtung Markteffizienz.